

Einladung

Das bisschen Haushalt ... (?)

Schritte für Politik und Zivilgesellschaft zu einem SDG-konformen Bundeshaushalt

Workshop am 6. Dezember 2017, 10.00 bis 17.00 Uhr
Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4, 53113 Bonn

Mit der Agenda 2030 und ihren Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs) haben die Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen ambitionierte Schritte auf dem Weg zu einer sozial, ökonomisch und ökologisch gerechteren Welt vereinbart. Eine zentrale Frage lautet nun, wie die Umsetzung der SDGs finanziert werden soll und welche Rolle dabei die öffentlichen Haushalte spielen.

Die Fiskalpolitik kann ein Schlüsselinstrument für Regierungen und Parlamente bei der Verwirklichung der SDGs sein. Denn über die Verwendung der Staatseinnahmen können soziale (Um-) Verteilungs- und ökologische Steuerungswirkungen erzielt werden. Aber noch allzu oft werden öffentliche Gelder für schädliche oder zumindest fragwürdige Zwecke ausgegeben, seien es exzessive Militärausgaben oder umweltschädliche Subventionen. Dabei könnte die Haushaltspolitik ein wirksames Instrument zur Verringerung sozialer Ungleichheiten, zur Beseitigung von Diskriminierung und zur Förderung des Übergangs zu nachhaltigen Produktions- und Konsumweisen werden.

Die Umsetzung der *Sustainable Development Goals* erfordert *Sustainable Development Budgets*. Das gilt auch für Deutschland. Aber bisher scheint die „SDG-Tauglichkeit“ des Bundeshaushalts in der Finanzplanung der Bundesregierung kaum eine Rolle zu spielen.

Gleichzeitig mangelt es an einer kritischen Begleitung der Haushaltspolitik durch zivilgesellschaftliche Organisationen. In den letzten Jahren entstand zwar eine Vielzahl zivilgesellschaftlicher Initiativen, die sich aus unterschiedlichen Perspektiven mit Fragen der Steuer- und Haushaltspolitik befassen (z.B. *Gender Budgeting*, Steuergerechtigkeit). Eine umfassende Auseinandersetzung mit der Frage, ob die deutsche Haushaltspolitik im Einklang mit den SDGs steht, findet bisher nicht statt. Die Debatte über die Umsetzung der SDGs in Deutschland bietet dazu eine aktuelle Gelegenheit.

Bei unserem Workshop in Bonn wollen wir gemeinsam diskutieren: Welche Rolle spielt die deutsche Haushaltspolitik für die Verwirklichung der SDGs? Wie müsste ein „SDG-konformer“ Bundeshaushalt aussehen? Welche Ansatzpunkte gibt es für zivilgesellschaftliche Organisationen, den Haushaltsprozess zu beobachten und zu beeinflussen? Brauchen wir einen Nachhaltigkeits-Check für den gesamten Bundeshaushalt? Welche Ansatzpunkte und mögliche Instrumentarien gibt es für ein umfassendes „Sustainability Budgeting“? Erfordert die Agenda 2030 eine zivilgesellschaftliche „Budget Watch“-Initiative für den Bundeshaushalt, wie es sie in anderen Ländern gibt?

Wir laden Sie ein, diese spannenden Fragen gemeinsam mit uns zu diskutieren. Für die Teilnahme an dem Workshop bitten wir um Anmeldung bis zum 30. November 2017, per E-Mail an europe@globalpolicy.org oder online unter <https://rsvp.globalpolicy.org/sdg-budgets>.

Mit freundlichen Grüßen

Jens Martens und Wolfgang Oberland
Global Policy Forum

Jürgen Maier und Marie-Luise Abshagen
Forum Umwelt und Entwicklung

Die Veranstaltung wird gefördert durch Engagement Global gGmbH im Auftrag des BMZ und durch die Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen. Weiter wird sie gefördert durch das Umweltbundesamt und das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit. Deren Mittelbereitstellung erfolgt auf Beschluss des Deutschen Bundestages.

Programm

10:00 *Ankunft, Registrierung, Begrüßungskaffee*

10:15 **Begrüßung und Einführung**

Die Bedeutung der Haushaltspolitik für die Umsetzung der SDGs

Jürgen Maier, Forum Umwelt und Entwicklung und Jens Martens, Global Policy Forum

„Crash-Kurs“ Bundeshaushalt: Struktur - Budgetzyklus - Interventionspunkte

Jens Martens, Global Policy Forum

11:00 **Der Bundeshaushalt als Steuerungsinstrument: Handlungsspielräume und Grenzen**

Moderation: Jens Martens, Global Policy Forum

Format: Jeweils kurze Impulsvorträge à ca. 15-20 min und 45 min Nachfragen und Diskussion

Staatliche Investitionspolitik als Nachhaltigkeitsinstrument

Arne Schneider, Abteilung „Haushalt, Kredit und Vermögen“ der Senatorin für Finanzen, Freie Hansestadt Bremen

Haushaltspolitik als Mittel sozialer Umverteilung

Daniel Schneider, Referent für Umwelt- und Klimapolitik, DGB Bundesvorstand

Haushaltspolitik als Mittel ökologischer Steuerung

Kai Schlegelmilch, Forum Ökologisch-Soziale Marktwirtschaft (FÖS)

Nachfragen und Diskussion

12:45 *Mittagspause*

13:30 **Aus Erfahrungen lernen: Beispiele für alternative Haushaltskonzepte**

Moderation: Karolin Seitz, Global Policy Forum

Format: Jeweils kurze Impulsvorträge à ca. 15 min und 45 min Nachfragen und Diskussion

Einzelplan 23 – der Etat des BMZ

Ana Kemlein, Beraterin Finanzierung für nachhaltige Entwicklung, GIZ

Naturschutzfinanzierung

Markus Trilling, CAN Europe

Gender Budgeting

Barbara Stiegler, geschlechterpolitische Beraterin

Spotlight: Der Kanadische Alternative Haushalt

David MacDonald, Canadian Centre for Policy Alternatives (per Videobotschaft)

Nachfragen und Diskussion

15:15 *Pause*

15:30 **Auf dem Weg zu einem SDG-konformen Bundeshaushalt: Die Rolle der Zivilgesellschaft**

Moderation: Marie-Luise Abshagen, Forum Umwelt und Entwicklung

Format: Moderierte Diskussion mit allen Teilnehmer/innen anhand eines Fragenkatalogs

Fragenblock 1: Strukturen und Hindernisse: Welche Schlüsse können aus den bisherigen Erfahrungen mit Aktivitäten zu haushaltspolitischen Fragen gezogen werden? Welche Herausforderungen gibt es für zivilgesellschaftliche Akteure?

Fragenblock 2: Positionierung: Was wären Kernelemente eines „SDG-konformen“ Bundeshaushalts? Wie gehen wir mit möglichen Zielkonflikten um? Welche Spielräume gibt es unter den Bedingungen von Schuldenbremse, Schwarzer Null, EU-Verträgen?

Fragenblock 3: Gemeinsames Handeln: Brauchen wir einen SDG-Check für den Bundeshaushalt? Gibt es Bedarf an einer zivilgesellschaftlichen „Budget Watch“-Initiative für den Bundeshaushalt? Welche Koalitionen sind denkbar?

17:00 *Ende der Veranstaltung*